


TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SOL-S.I.F.

Fassadenfarbe fein

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1013S / 12 Liter Gebinde - 1013M / 15 Liter Gebinde - 1013L / 120 Liter Gebinde - 1013XL
Sol-Silikatfarbe für mineralische wie auch kunstharzbeschichtete Fassaden

	<p>SOL-SILIKATFARBE NACH DIN EN 1062-3</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ NOVATUR Aktiv Silikat Formulierung ▶ Spannungsarm ▶ Hoch deckend ▶ Nicht brennbar ▶ Bauphysikalisch wertvoll ▶ Lösemittelfrei
---	--

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Lösemittelfreie, mit Kieselsol vergütete Dispersions-Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem Untergrund verbundene, mikroporöse Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden. Die perfekte Haftung und Verkieselung auch auf kritischen, Wasser abweisenden und kunstharzbeschichteten Fassaden erlaubt kostengünstige, mineralische Anstrichlösungen von optimaler Dauerhaftigkeit. Im Fassadenbereich auf tragfähigem Kalk- und Zementputz, Beton und Backstein universell einsetzbar. Auch für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) sowie abgewitterte, matte Dispersions- und Silikonharzanstriche bestens geeignet. NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe ermöglicht tuchmatte Renovierungsanstriche von höchster Wasserdampfdurchlässigkeit und mineralischem Profil.

Zusammensetzung:

- ▶ Rein mineralisches Kaliwasserglas
- ▶ Kieselsol
- ▶ Mineralpigmente: lichteht und natürlichen Ursprungs
- ▶ Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- ▶ Lösemittelfrei

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Übersicht:

- ▶ Anwendung im Fassadenbereich
- ▶ NOVATUR Aktiv Silikat Formulierung
- ▶ Haftstark auch auf kunstharzhaltigen Untergründen
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Tuchmatte, mineralische Oberfläche
- ▶ Hoch deckend
- ▶ Höchste Farbtonbeständigkeit A1 (BFS-Merkblatt Nr. 26)
- ▶ Nicht brennbar
- ▶ Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- ▶ Bauphysikalisch wertvoll
- ▶ Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SOL-S.I.F.

Fassadenfarbe fein

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1013S / 12 Liter Gebinde - 1013M / 15 Liter Gebinde - 1013L / 120 Liter Gebinde - 1013XL
 Sol-Silikatfarbe für mineralische wie auch kunstharzbeschichtete Fassaden

Bauphysikalisch wichtige Kennwerte:

*gültig für weiß **gültig für getönt

PARAMETER	WERT	KONFORMITÄT
Dichte 20°C:	1,44 kg/L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	5.000 mPas	
W24-Wert:	0,08 kg/(m ² h ^{1/2})/Klasse W3	DIN EN 1062-3
s_d-Wert (H₂O):	0,01 m/Klasse V1	DIN EN 1062-1
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g/L	Chem VOC FarbV, Kat. A/c

Farbton:

- ▶ Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen.
- ▶ Mit NOVATUR Silikat-Universalvollton pastellfarbig abtönbar (Farbtongruppen I, II), sowie als Volltonanstrich.
- ▶ Im Volltonbereich (Farbtongruppen III, IV) sind abweichende technische bzw. bauphysikalische Kennwerte möglich.
- ▶ Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt nur helle Farbtöne (HBW > 40) einsetzen.

VERARBEITUNG

Anforderungen an den Untergrund:

- ▶ Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- ▶ Geeignet sind mineralische, poröse, saugfähige, wasserabweisende als auch organisch gebundene Flächen mit zumindest teilweise mineralischem Charakter.
- ▶ Bei Neuputz auf ausreichend Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.

- ▶ Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- ▶ Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Spachtelstellen oder Haarrissen vollflächig mit NOVATUR Haftgrund grob vorbehandeln, bei geringen Strukturdefekten alternativ mit NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe.
- ▶ Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

KURZINFO ZUM STANDARDAUFBAU

- ▶ Zweifacher Anstrich mit NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe fein.
- ▶ Durch Zugabe von NOVATUR SOL-S.I.F. optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- ▶ An exponierten Wetterseiten und bei fehlendem Dachüberstand, z. B. an Kirchtürmen oder Lärmschutzwänden, ist ein zusätzlicher Zwischenanstrich mit Sol-S.I.F. Fassadenfarbe fein oder grob empfehlenswert.

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SOL-S.I.F.

Fassadenfarbe fein

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1013S / 12 Liter Gebinde - 1013M / 15 Liter Gebinde - 1013L / 120 Liter Gebinde - 1013XL
Sol-Silikatfarbe für mineralische wie auch kunstharzbeschichtete Fassaden

UNTERGRUND UND VORBEHANDLUNG

Filmbildende Altanstriche, Kunstharzputze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):

Gerissene, minderhaftende und glänzende filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Matte, abgewitterte Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen, kreidende Anstriche abbürsten. Festhaftende Anstriche und Putze gründlich mit Hochdruck reinigen. Saugende, kreidende oder mürbe Oberflächen mit NOVATUR Silikat Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.

Hinweis zur Fassadenreinigung: Da Kunstharzputze bei Wasseraufnahme quellen und nur langsam wieder trocknen, ausreichend lange Wartezeiten zwischen Reinigung und Anstrich einplanen. Verbundsysteme, Dämmputze und ähnlich druckempfindliche Oberflächen substanzschonend reinigen. Kritische, unbekannte und stark veralgte Untergründe bemustern.

Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Neuputz mit Ätzflüssigkeit entfernen, Dünnschichtputze und Verbundwerkstoffe (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit NOVATUR Silikat Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandenden, jedoch tragfähigen Putz mehrfach mit 1 Teil Fixativ und 5 Teilen Wasser sättigen. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.

Beton, Faserzement:

Beton mit Hochdruckreiniger nach Werksvorschrift porentief reinigen und von Trennmittelresten, Verschmutzungen und Mehlkorn befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Grundierung mit NOVATUR Silikat Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser.

Naturstein, Backstein, Kalksandstein:

Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit NOVATUR Silikat Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren.

Ungeeignete Untergründe sind waagrecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige, gips- oder lehmhaltige Untergründe, Holzwerkstoffe, Lackierungen und Kunststoffe, sowie glänzende, porenfreie, nicht tragfähige oder plasto-elastische Altanstriche.

Mangelhafte Untergründe erfordern ein differenziertes Vorgehen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Allgemeine Hinweise:

- ▶ Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- ▶ Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- ▶ In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- ▶ Vor Gebrauch NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- ▶ NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe durch Zugabe von NOVATUR Silikat Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- ▶ Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- ▶ Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C.
- ▶ Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich.
- ▶ Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SOL-S.I.F.

Fassadenfarbe fein

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1013S / 12 Liter Gebinde - 1013M / 15 Liter Gebinde - 1013L / 120 Liter Gebinde - 1013XL
Sol-Silikatfarbe für mineralische wie auch kunstharzbeschichtete Fassaden

ANWENDUNG

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

Applikation mit Rolle oder Bürste:

- ▶ Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- ▶ Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
- ▶ Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- ▶ Als gebürstete Oberfläche richtungslos vertreiben.
- ▶ Anstriche.

Grundanstrich: Je nach Untergrund und Arbeitsweise mit etwa 5 % – 15 % NOVATUR Silikat Fixativ optimal streichfähig einstellen.

Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit etwa 5 % NOVATUR Silikat Fixativ streichfähig eingestellt.

Spritzverfahren (Airless):

- ▶ Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- ▶ Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- ▶ Gleichmäßig und dünn-schichtig auftragen, anschließend mit Bürste oder Rolle gleichmäßig nachverschlichten.

HILFSPRODUKTE

- ▶ NOVATUR Silikat Fixativ, Grundierungs- und Verdünnungsmittel.
- ▶ NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe grob, mit Strukturkorn (0,4 mm) für gefüllte Grund- und eventuelle Zwischenanstriche. Schlussanstrich farbtongleich mit NOVATUR Sol-S.I.F. Fassadenfarbe fein.

VERBRAUCH UND GEBINDEGRÖßEN

Verbrauch: liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,13 l NOVATUR Silikat Fixativ pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 l (Art.-Nr. 1013S) / 12 l (Art.-Nr. 1013M) / 15 l (Art.-Nr. 1013L) / 120 l (Art.-Nr. 1013XL)

REINIGUNG

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

LAGERUNG

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

GEFAHRENHINWEISE, SICHERHEITSRATSCHLÄGE UND ENTSORGUNG

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.

Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- ▶ Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- ▶ GISCODE: M-SK01

ERKLÄRUNG

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.